

# Schreibaufgabe 2016

## Eine kleine Geschichte pro Tag

Von Felicity

### Tag 135: Verkleben (Attack on Titan / Modern Day + Erwachsen AU)

„Und du bist sicher, dass das alle Teile sind?“, fragte Armin etwas zu skeptisch in Erens Augen, als er nach der Anleitung griff und sie studierte. Eren verdrehte die Augen. „Armin, ich bin durchaus in der Lage eine Verpackung zu öffnen und die einzelnen Teile heraus zu holen. Da war nicht mehr drin, glaub mir!“

„Mmmmh“, kam es nur halb abgelenkt zurück und Eren konnte regelrecht sehen, wie Armins Stirn sich in immer tiefere Falten legte. Er konnte sich gut denken, warum. Die Aufbau Anleitung des Regals enthielt keine Beschreibungen, nur Bilder. Das war für einen Theoretiker wie Armin, für den Worte eindeutig besser verständlich waren, eine ziemliche Herausforderung.

„Angeblich sollte alles dabei sein und man keine Werkzeuge brauchen!“, murmelte Armin unglücklich vor sich hin und nahm sich doch ernsthaft die Verpackung noch einmal vor, um zu sehen, ob mehr als die Holzbretter und die kleine Plastikpackung mit Schrauben und Dübeln dabei gewesen war. Eren war fast ein wenig beleidigt, dass er ihm so wenig glaubte und verschränkte mürrisch die Arme, sagte aber nichts. Es war Armins erstes Mal, dass er ein Möbelstück aufbaute und es war das erste Mal, dass er ein Zimmer einrichtete. In guten zwei Wochen würde sein Studium beginnen und er war vermutlich ziemlich aufgeregt, Eren versuchte es ihm deswegen nicht übel zu nehmen und ließ seinen Kumpel in Ruhe suchen. Er war sich ziemlich sicher, dass er diese Regale inzwischen im Schlaf aufbauen konnte (sie hatten davon gleich mehrere zuhause), aber das war etwas, was Armin in seinem eigenen Tempo machen musste. Zumindest versuchte er sich das zu sagen und griff stattdessen nach der Wasserflasche, um zwischenzeitlich einen Schluck zu nehmen.

„Okay, also ... im Wesentlichen stecken wir das alles zusammen, aber ... es gibt nur eine handvoll Nägel?“, fasste Armin etwa zwei Minuten später zusammen und sah verwirrt auf, „Ich bezweifle irgendwie, dass das halten wird, das dürfte von den Druckkräften doch gar nicht hinkommen ...“

Eren schmunzelte, griff die Plastiktüte und riss sie auf. Er holte zwei der Holzdübel und eine kleinere Plastikverpackung mit weißem Inhalt heraus. „Das ist der Trick“, erklärte er fast etwas amüsiert, „Holzdübel und Leim“, fügte er auf Armins ungläubigen Blick hinzu, „wir verkleben die Regale, dann halten die bombenfest.“

Armin hob noch immer eindeutig skeptisch die Augenbrauen. „Ich bezweifle, dass das hält. Ich werde da eine ganze Menge an Büchern reinpacken, weißt du, was für ein Gewicht die haben? Was für Kräfte auf diese Holzbretter wirken werden?“

Eren lachte leise. „Armin, mein Vater hat so eins für seine Sammlung an Medizinbüchern. Etwa die Hälfte davon könnte man als Waffe benutzen, solche Wälzer sind das.“ Er schüttelte nur den Kopf. „Glaub mir, Verkleben reicht voll und ganz und dann hält das alle deine Bücher aus. Aber wenn du dem ganzen wirklich nicht traust, kann ich gerne auch Mikasa anrufen und sie bitten den Akkuschauber und ein paar Schrauben mitzubringen?“

Er sah Armins Zweifel, als dieser offensichtlich wirklich schwankte, ob er das annehmen sollte oder dem Hersteller des Regals vertraute. „Und du bist sicher, dass das hält?“

Ehe Eren aber antworten konnte, klingelte es und er sprang auf, um Mikasa herein zu lassen, die mit ein paar Burgern in der Hand auch das Zimmer betrat, kurz das Regal oder eher die Einzelteile musterte und sich dann daneben setzte.

„Brauch ihr Hilfe?“, fragte sie, als sie das Essen verteilte und damit eine Pause einleitete. Eren sah fragend zu Armin, der daraufhin aber den Kopf schüttelte. „Nein“, meinte er etwas unsicher lächelnd, „ich denke, wir kriegen das verkleben gleich alleine hin, danke.“